

Anmeldungen und Rückfragen an:  
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Hauptstadtbüro  
Referat Erinnerungskultur und Netzwerkarbeit  
Lützowufer 1 | 10785 Berlin  
Tel.: 030/230 936 54 | Fax: 030/230 936 99  
Mail: [erinnerungskultur@volksbund.de](mailto:erinnerungskultur@volksbund.de)

Veranstalter:



Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge e. V.

Versöhnung über den Gräbern  
Arbeit für den Frieden



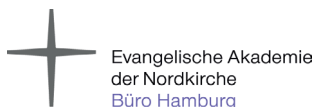
Bonifatiushaus  
Haus der Weiterbildung  
der Diözese Fulda

In Kooperation mit:



KZ-Gedenkstätte  
Neuengamme

Ausstellungen  
Begegnungen  
Studienzentrum



# Krieg und Menschen- rechte

Veranstaltungsreihe des Volksbundes  
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
und des Bonifatiushauses Fulda

# Krieg und Menschen- rechte

Veranstaltungsreihe des Volksbundes  
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.  
und des Bonifatiushauses Fulda

## Berlin

**Do — 29. Juni 2017 — 18:00**

Berliner Rathaus, Rathausstraße 15, 10178 Berlin

*Vortrag und Podiumsdiskussion:*

„Verbrechen gegen die Menschheit – Ahndung, Erinnerung, Bildung“

## Hamburg

**Sa — 29. Juli 2017 — 15:00–18:00**

Friedhof Ohlsdorf (Am Bombenopfer-Mahnmal)  
im Rahmen des Ohlsdorfer Friedensfestes

*Lesung und Gespräch:*

„Kontinuitäten der Ausgrenzung“

mit Nina Schulz und Elisabeth M. Urbitsch,

Dr. Oliver v. Wrochem, Dr. Stephan Linck u. a.

## Usedom

**Mi–Do — 4.–5. Oktober 2017**

Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm

*Abschlussveranstaltung (Lehrerfortbildung Mecklenburg-Vorpommern) zum Thema „Krieg und Menschenrechte“:*

Besuch der Kriegsgräberstätte Golm,

Vorstellung der Projekte: digitaler Friedhof, pädagogisches

Material zum Jahresthema „Krieg und Menschenrechte“,

Kriegsgräberstätte als historischer Lernort, Workshops

mit Leyla Ercan, Dr. Martin Lücke, dem Team der

JBS Golm u. a.

**Do — 29. Juni 2017 — 18:00**

Berliner Rathaus (Rotes Rathaus), Rathausstraße 15, 10178 Berlin

## „Verbrechen gegen die Menschheit – Ahndung, Erinnerung, Bildung“

### Begrüßung

Michael Müller, *Reg. Bürgermeister von Berlin (angefragt)*

Wolfgang Wieland, *Bundesvorstand Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.*

### Grußwort

Gunter Geiger, *Direktor und Leiter des Bonifatiushauses Fulda*

### Vortrag

**Entwicklung der internationalen Ahndung von Menschenrechtsverletzungen**

Dr. Felix Boor, *Universität Hamburg*

### Panel

Felix Boor

### Perspektive von Opfern, Erinnerung, Entschädigung

Günter Saathoff, *Vorstand Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“*

### Perspektive Bildung Volksbund

Dr. Nele Fahrenbruck, *Projektbeauftragte und Bildungsreferentin des Volksbundes in Hamburg*

Moderation: Dr. Anna Würth, *Leiterin der Abteilung Internationale Menschenrechtspolitik, Deutsches Institut für Menschenrechte*

Bei der Betrachtung der Verbrechen gegen die Menschheit und ihrer Ahndung geht es vor allem um die zeitgemäße Ausleuchtung der Dimensionen von Täterschaft, Opfern und Verantwortung. Es soll dabei das Verständnis für Menschenrechte als Maßstab im Umgang mit Erfahrungen kollektiver Gewalt und Erinnerung sowie für „Menschenrechte als Erinnerung“ geweckt werden. Dazu wird die Entwicklung der internationalen Ahndung von Menschenrechtsverletzungen aufgezeigt und zudem auch die Perspektive von Opfern, Erinnerung, Entschädigung in den Fokus gerückt.

Aus der Perspektive des Volksbundes gibt es dabei eine doppelte Verantwortung: nämlich einerseits für würdige Gräber von Kriegstoten (Beachtung des Menschenrechtprinzips „Würde“), sowie andererseits für ein differenziertes, reflexives Geschichtsverständnis als Zugang zu den Kriegstoten bzw. den Kriegsgräbern, gleichermaßen als Grundlage von Bildung und Tradierung.